Büro für Sozialplanung, 15.05.2024, 51-2338

Beantwortung der Fragen der FDP-Fraktion (Drucks-Nr. 8044/2020-2025) zur Sitzung des HWBA am 22.05.2024

Thema**:**

Sicherheit Grüner Würfel

Frage:

Gibt es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Grünen Würfel besondere Sicherheitsvorkehrungen oder spezifische Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen der benachbarten Szene?

Antwort:

Bisher haben sowohl der Trägerverbund als auch der Bistrobetreiber Keimzeit keine Notwendigkeit für besondere Sicherheitsvorkehrungen oder spezifische Verhaltensregeln der Mitarbeitenden gesehen. Konflikte entstehen am Kesselbrink vor allem szeneintern und nachts. Der Verwaltung sind keine Gewaltvorfälle zwischen Mitarbeitenden und Platznutzer*innen bekannt. Die Verwaltung ist im engen Austausch mit den Akteur*innen im Grünen Würfel.

Die Ansprache an Platznutzende durch die Mitarbeitenden verläuft konfliktfrei. Sie ist notwendig, wenn zum Beispiel Müll am Grünen Würfel hinterlassen wird, laute Musik im Nahfeld des Grünen Würfels abgespielt wird oder Türbereiche behindert werden – vor allem wenn die Terrasse des Grünen Würfels der einzig regengeschützte Ort auf dem Kesselbrink ist.

Der Einsatz des Sicherheitsdienstes konnte in den letzten Monaten deutlich reduziert werden, wird aber bei Angeboten, die sich an besonders vulnerable Nutzer*innen richten (z.B. Mädchengruppen, Alleinerziehenden-Treff), vor allem für die Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls weiterhin beauftragt. Die Notwendigkeit wird vor allem in der dunklen Jahreszeit gesehen.

Zusatzfrage:

Gab es in den vergangenen 24 Monaten Sachbeschädigungen oder Vandalismus am Gebäude "Grüner Würfel" oder dem Kesselbrink und welche Kosten sind ggf. für Reparaturmaßnahmen angefallen?

Antwort:

Es gab in den letzten 24 Monaten mehrfach Beschädigungen der Glasscheiben im Erdgeschoss des Grünen Würfels. Die Reparatur der Vandalismusschäden reguliert die BGW als Vermieterin, daher können die Kosten nicht beziffert werden. Dem städtischen Haushalt ist für die Reparaturen dieser Schäden keine Kosten entstanden.

Die öffentlichen Toilettenanlagen auf der Rückseite des Grünen Würfels sind häufiges Ziel von Vandalismus. Für die Reparatur sind seit 01.01.2022 knapp 60.000 Euro angefallen. Die Toiletten-Situation am Kesselbrink muss im Rahmen der Bearbeitung der Ratsbeschlüsse insgesamt überprüft werden.

Ingo Nürnberger
(Erster Beigeordneter)